

AfD Fraktion im Rat der Stadt Hagen



AfD-Fraktion Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Herrn Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
- im Hause -

Telefon: 02331-207 2129

Telefax: 02331-207 2713

E-Mail: fraktionsgeschaefsfuehrung@afd-hagen.de

Aktenzeichen: 09.02.2023_RAT_03

Hagen, 23.01.2023

Anfrage zur Tagesordnung des Rates der Stadt Hagen am 09.02.2023 gem. § 5 GeschO

Katastrophenschutz und Krisenmanagement in der 2. KW 2023

Bildbericht der WR und WP v. 11.-12.01.2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auch wenn die Verwaltungsspitze der Stadt Hagen (als Katastrophenleitung) und die Verantwortlichen von Feuerwehr und Polizei angesichts der komplexen Herausforderungen in der Krisensituation des 13. Juli 2021 achtbar und vorbildlich gehandelt haben, so wurde dennoch nach der Überschwemmung deutlich, dass für zukünftig ähnliche Katastrophensituationen die Rettungs- und Ausrüstungsstruktur optimiert werden muss. Insbesondere muss das Warnsystem und die Kommunikation einer gegenseitig unterstützenden Zusammenarbeit mit den Nachbarstädten ausgebaut werden.

Eine Verbesserung der Rettungsausrüstung, der Kommunikation, des Warnsystems und enge Zusammenarbeit mit den angrenzenden Nachbarstädten wurden daher für den Katastrophenschutz noch 2021 im Rat beschlossen.

Inzwischen ist in der 2. Kalenderwoche 2023 im Bereich Hagen ein ähnliches, aber glimpflicher ablaufendes Unwetter mit Hochwasser aufgetreten.

In diesem Kontext möchten wir daher Folgendes erfragen:

1. Wie weit sind die Planungen der o. g. Beschlüsse bis zum Anfang des Jahres 2023 umgesetzt worden? (Erweiterte Ausrüstung/Warnsystem/Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen)?
2. Existiert bereits eine aus Vertretern der Polizei, der Feuerwehr, des Ordnungsamtes, des THW und der Verwaltungsspitze installierte Katastrophenabteilung?
3. Welche positiven Auswirkungen der umgesetzten Beschlüsse wurden bei dem „Fast-Hochwasser“ Anfang des Jahres 2023 durch die umgesetzten Beschlüsse deutlich spürbar?
4. Welche wesentlichen Punkte müssen im Katastrophenschutz noch möglichst zeitnah umgesetzt werden?
5. Aufgefallen ist wiederum, dass größere Wasserströme aus den Bergen rechts und links des Volmetals und Hohenlimburgs geflossen sind. Sie haben glücklicherweise wegen des geringeren Niederschlagsaufkommens keine sichtbar großen Schäden angerichtet. Was plant die Verwaltung hierzu?

Mit freundlichen Grüßen



Michael Eiche
Fraktionsvorsitzender



Karin Sieling
Fraktionsgeschäftsführerin